

## **Kleine Anfrage 985**

**des Abgeordneten Henke (AfD)**

### **Behandlung des Themas "DDR-Geschichte" an Thüringer Schulen**

Laut Presseberichten möchte die Thüringer Landesregierung verstärkt Wissen zur "DDR-Geschichte" vermitteln. Bisher steht der Teil der deutschen Geschichte an Regelschulen nur selten auf dem Stundenplan. Die Kulturstatssekretärin Babette Winter nannte die Lehrpläne an dieser Stelle "bruchstückhaft". Lediglich für Gymnasien sei die "DDR-Geschichte" als fester Bestandteil vorgesehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die derzeitige Umsetzung des Themas "DDR-Geschichte" an Thüringer Schulen?
2. In welchen Lehrplänen wird das Thema direkt benannt und ist somit fester Bestandteil des Unterrichts?
3. In den Lehrplänen welcher Klassenstufen und welcher Schularten wird das Thema nicht umfassend behandelt?
4. In welchen Schulen wird das Thema trotz fehlender Verankerung trotzdem behandelt und wie bewertet die Landesregierung die Umsetzung?
5. Wie bewertet die Landesregierung andere Formen der Umsetzung des Themas "DDR-Geschichte" im Unterricht wie beispielsweise den Besuch von Gedenkstätten?
6. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, das Thema "DDR-Geschichte" in anderen Fächern als dem Geschichtsunterricht zu behandeln (beispielsweise Musik, Deutsch)? Inwieweit geschieht dies bereits?
7. Sieht die Landesregierung die Notwendigkeit, die "DDR-Geschichte" und das damit verbundene Unrecht verbindlich in alle Lehrpläne der Sekundarstufe aufzunehmen?
8. Falls Frage 7 mit Ja beantwortet wurde: Wie wird eine Novellierung der Lehrpläne konkret aussehen? Welcher Zeitplan liegt den Überlegungen zugrunde?

Henke